

WICHTIGE HINWEISE ZUR HAUSBESORGER-/ HAUSBETREUERLOHNVERRECHNUNG 2023

© Gudrun Hasenauer

TEUERUNGSPRÄMIE 2022-2023

Zwecks finanzieller Entlastung können in den Jahren 2022 und 2023 vollkommen abgabenfreie Teuerungsprämie in Höhe von jeweils bis zu € 3.000.- p.a. vom Dienstgeber an seine DienstnehmerInnen (auch geringfügig Beschäftigte oder Teilzeitbeschäftigte) in den Jahren 2022 und 2023 ausbezahlt werden. Bis zu € 2.000,- jährlich werden diese Prämien ohne Nachweise von Teuerungsbelastungen akzeptiert. Weitere € 1000,- sind nur zulässig, wenn es dazu überbetriebliche oder innerbetriebliche Vereinbarungen gibt, die alle Arbeitnehmer oder nur einen objektiv zu definierenden Anteil davon betreffen (EstG § 68 Abs. 5 Z.1-7). Wurden in den vergangenen Jahren bereits einmalige, aber abgabenpflichtige Prämien als Sonderzahlungen in ähnlicher Höhe oder zu ähnlichem Zeitpunkt regelmäßig ausbezahlt, werden diese 2022 und 2023 nicht als abgabenfreie Teuerungsprämie anerkannt. Eine zusätzliche Teuerungsprämie wäre aber möglich. Auch Gutscheine können als „Teuerungsabgeltung“ abgabenfrei bis zum jährlichen Höchstbetrag an Dienstnehmer übergeben werden. Wird nur ein Dienstnehmer beschäftigt (z.B. Wohnungseigentümergeinschaft beschäftigt einen Hausbetreuer), kann mit diesem eine Dienstregelung getroffen werden, dass er eine sachlich begründete Teuerungsprämie in den Jahren 2022 und 2023 erhält. Teuerungsprämien sind sowohl am Lohnkonto (Lohnkontenverordnung 2006, § 5 Abs.4, Fassung 29.12.2022), als auch am Lohnzettel (L16, eigenes Feld zur Kennzahl 243) einzutragen.

Alphabetisch gegliederte Auflistung von Daten zur Personalverrechnung

Beträge in €, Auflistung der Abkürzungen wie folgt

AKU Arbeiterkammerumlage, **AngG** Angestelltengesetz, **ASVG** Allg. Sozialversicherungsgesetz, **AUVA** Allg. Unfallversicherungsanstalt, **AV** Arbeitslosenversicherung, **DG** Dienstgeber, **DN** Dienstnehmer, **DJ** Dienstjahr, **DV** Dienstvertrag, **DW** Dienstwohnung, **DZ** Dienstgeberzuschlag, **EFZG** Entgeltfortzahlungsgesetz, **ELDA** elektronischer Datenaustausch mit Sozialversicherungsträger, **EstG** Einkommensteuergesetz, **FA** Finanzamt, **HB** Hausbesorger, **HBG** Hausbesorgergesetz, **IE** Insolvenzentgeltzuschlag, **KommSt** Kommunalsteuer, **KV** Kollektivvertrag, **MAVK** Mitarbeitervorsorgekasse, **LST** Lohnsteuer, **MRG** Mietrechtsgesetz, **SEG Zuschläge** Schmutz-, Erschwernis-, Gefahrenzuschläge, **SV** Sozialversicherung, **SZ** Sonderzahlung, **UV** Unfallversicherung.

STICHWORT	HÖHE	GEREGELT LAUT	WEITERE HINWEISE
ALLEINVERDIENER- ALLEINERZIEHER- ABSETZBETRAG p.a.	1 Kind 520,- 2 Kinder 704,- ab 3. Kind je 232,- mehr Wird v. DG berücksichtigt, wenn E30 Formul. vorliegt	EstG § 33 Abs.4 Z.1 EstG § 106 Abs.1 Alleinerzieher , wenn Anspruch auf Familien- beihilfe besteht: EstG § 33 Abs. 3	Unselbständige DN, mindestens 1 Kind; Mind. 6 Mo. Gemeinschaft mit (Ehe)Partner. Alleinvertiener: Einkommen Partner max. € 6.312,- p.a.; Antrag nur bei DG eines Elternteiles.
ARBEITSLOSEN- VERSICHERUNG Beiträge ab 01.01.2023 für niedrige Einkommen	Bis 1.885,- 0% AV Bis 2.056,- 1% AV Bis 2.228,- 2% AV Über 2.228,- 3% AV	ASVG , jährliche Aufwertung lt. Verordnung Zahl 2023 = 1,031	Gilt für alle unselbständigen DN, für freie DN und Lehrlinge.
ARBEITSZEIT (AZ) MAXIMUM seit 01.09.2019	Tag max. 12 Std. Wo. max. 60 Std. für bestimmte Zeit Ab 11. Std./Tg. = Über= stunde mit Zuschlag	Novelle AZG (Arbeits- zeitgesetz) ab 1.9.2018. Gilt nicht für HB, leitend Angestellte	Bei täglich über 10 Std. bzw. wöchentlich 50 Std hat DN Ablehnungsrecht. DN hat auch Wahlmöglichkeit bez. Entlohnung v. Überstunden in Geld oder Zeitausgleich
CORONA ERKRANKUNG Weiterhin Meldepflicht und 10-tägige Verkehrsbeschränkung (Maske) bei positiver Testung.	Erstattungsantrag f. Frei- stellung lt. Attest (max. 6 Wo. danach) bis 30. 06. 2023 bei ÖGK möglich. Erstattet werden: DN Bruttobezüge SV DG, DG-Abgaben: DG, DZ, KommSt, U-Bahn St.	Epidemiegesetz 1950, § 1 (Definition), § 32 (Ersatz an DG) HBG §17: nur bei Erkrankung erhält HB Vertretungskosten	Keine amtlich vorgeschriebene corona-bedingte Quarantäne seit 01.08.2022 bei SARS-CoV-2 Infektionen. Bei Erkrankung gelten die Krankenstands-Regelungen laut ASVG, EFZG oder HBG.
DIENSTGEBER- BEITRAG 2023-2024 zum Familienlasten- ausgleichsfonds (FLAF) an FA, bis 15. des Folgemonats	3,7% für 2023 u.2024 Senkung mit innerbetriebl. Vermerk zu dokumentieren Freibetrag 1.095,- Freigrenze 1.460,-	FLAG § 41 Abs.5a Z.7 (Familienlastenaus- gleichsgesetz), EstG §47(2): unselb. DN EstG § 4 (4): freie DN, EstG § 22 (2): >25% an Kapitalges. Beteiligte	Bemessungsgrundlage inkl. SZ: Bruttobezug + Sachbezüge + Bezüge geschäftsführender Gesellschafter mit Beteiligung > 25%, Kein DG-Beitrag bei: Abfertigung alt, Invalidenbezüge lt. Behinderteneinstellungsgesetz, alle DN ab 1. Monat nach 60. Geburtstag

STICHWORT	HÖHE	GEREGELT LAUT	WEITERE HINWEISE
DIENSTGEBERZUSCHLAG (DZ) zum DG-Beitrag 2023 = Kammerumlage 2 (KU2), an FA bis 15. des Folgemonats.	Bgld: 0,42%, Ktn: 0,39% NÖ: 0,38%, OÖ: 0,34%, Sbg:0,39%, Stmk: 0,36% , T: 0,41%, Vbg: 0,37%, W: 0,38%. Freibetrag wie bei DG Beitrag.	WKG § 122 (8) , Wirtschaftskammer- gesetz. Bei Betrieben (Gebäuden) mit DN in verschiedenen Bundes- ländern mehrfach fällig.	Bemessungsgrundlage wie beim DG- Beitrag; DZ nur, wenn DG Wirtschaftskammer- mitglied ist. Bei Hausbetreuern nur, wenn zu reinigendes Gebäude zum Betriebsvermögen gehört.
DIENSTVERHINDERG. AUS PERSÖNLICHEN GRÜNDEN 2023 01.07.2018 geändert.	Anspruch auf Entgeltfortzahlung je wichtigem Grund , max. 1 Woche je Anlass.	Arbeiteransprüche wie im AngG § 8 Abs.3 : KV-Schlechterstellung nicht mehr gültig.	Persönliche Gründe: Familienereignisse (Hochzeit, Todesfall, Begräbnisse, etc.) Behördenwege, nötige Arztbesuche, Wechsel Wohnsitz. Hausbesorger: kein Anspruch auf Vertretungskostenersatz .
ENTGELTFORTZAHLUNG bei Krankheit 2023 Seit 01.07.2018 für Arbeiter, Angestellte, Hausbesorger gleich.	Fortbezahltes Entgelt (bzw. nur 50% davon) Abhängig von Dienst- jahren und Dauer der Krankheit.	AngG § 8 , Angestellte EFZG § 2 , Arbeiter HBG§14 Hausbesorger ab 5 DJ.8 Wo.voll, 4 W. halb, sonst wie rechts	Unter 1 DJ. 6 Wo. voll, 4 Wo. halb ab 1 DJ. 8 Wo. voll, 4 Wo. halb ab 15 DJ. 10 Wo. voll, 4 Wo. halb ab 25 DJ. 12 Wo. voll, 4 Wo. halb Nach Ende des DVs Anspruch weiter (wie oben), bis max. zu Krankheitsende
ERSTATTUNG VON KRANKENENTGELT seit 01.07.2018, Max. Erstattungsbetrag 2023 tägl. 292,50 = 1,5 x tägliche Höchstbemessung Betrag = Einnahme bei Betriebskosten	Erstattungsantrag an AUVA innerhalb v. 3 Jahren über ELDA. Bei Unfall Vergütung ab 1. Tag d. Dienstverhinderung von mindestens 3 Tagen, Bei Krankheit Vergütung ab 11.Krankheitstag	ASVG § 53b Antrag auf Erstattung über ELDA (elektro. Datenaustausch mit SV-Trägern) oder Formular bis 3 Jahre nach Entgeltfort- zahlungsbeginn.	Erstattungsbetrag: <u>Seit 1.1.2005 bei max. 50 DN</u> <u>(ohne freie DN):</u> 50% Erstattung laufender Bez. + 8,34% SZ ab 11. Krankheitstag, max.6 Wo, <u>Seit 01.07.2018 bei max. 10 DN</u> <u>(ohne freie DN):</u> 75% Erstattung laufender Bez.+ 12,51% SZ ab 11. Krankheitstag für max. 6 Wo.
EXISTENZMINIMUM monatlich bei Lohnpfändung ab 01.01.2023	Grundbetrag mon. 1.110,- Grundb. ohne SZ 1.295,- Unterhaltsbetrag 222,- Geldminim.oh.DW 555,- Geldminim.mit DW 416,25	EO Exekutionsordnung § 294 , Drittschuldner = DG, er darf bei Exe- kution nur Existenz- minimum auszahlen	SZ und „Abfertigung alt“ sind pfändbar, HB-Vertretungskostenersatz aber nicht. Höchstbemessungsgrundlage: Entgelte über 4.440,- sind zur Gänze pfändbar; DG haftet als Drittschuldner.
GERINGFÜGIGKEITSGRENZE 2023 (GeGr) monatlich zur Sozialversicherung.	für DN 500,91 für DG 751,37 SZ (Urlaubszuschuss, Weihnachtsremuneration: kein Einfluss auf GeGr.)	ASVG § 108 u. 108a , jährliche Aufwertung mit Verordnung Zahl 2023 = 1,031	<u>Bei Überschreitung der DG Grenze sind</u> <u>17,6% Pauschale (KV, PV, UV) bis am</u> <u>15.01. des Folgejahres an ÖGK abzu-</u> <u>führen.</u> Geringfügig Beschäftigte haben dieselben arbeitsrechtlichen Ansprüche wie vollversicherte DN.
HÖCHSTBEMESSUNGSGRUNDLAGE 2023 zur Sozialversicherung Täglich / monatl. / jährlich	Täglich 195,-- lauf. Bezug/Mo. 5.850,-- SZ /Jahr 11.700,-- freie DN Bez./Mo. 6.825,--	ASVG § 108 u. 108a , jährliche Aufwertung mit Verordnung Zahl 2023 = 1,031	Der zukünftige Pensionsanspruch des DNs wird maximal auf Basis der Höchst- bemessungsgrundlage berechnet, falls DN nicht freiwillig höherversichert war.
KOMMUNALSTEUER (KommSt) 2023 , an Betriebsstättengemeinde, in Wien MA 6 (Rech- nungswesen) bis 15. des Folgemonats abzuführen.	Wie bisher: 3% bundesweit von Bemessungsgrundlage. Freibetrag 1.095,- Freigrenze 1.460,-	KommStG § 5, § 9 Kommunalsteuergesetz Jahreserklärung bis 31.03. d. Folgejahres (über FinanzOnline) einreichen.	Bemessungsgrundlage inkl. SZ: Bruttobezug + Sachbezüge + Bezüge geschäftsführender Gesellschafter mit Beteiligung > 25% (diese sind keine DN). Keine KommSt: Abfertigung alt, Bezüge lt. Behinderteneinstellungsgesetz.
KÜNDIGUNGSFRISTEN für DG ab 01.10.2021 einheitlich geregelt für Angestellte, Arbeiter, Hausbetreuer, freie Dienstnehmer. Unverändert geblieben: Hausbesorger (HBG §18)	Fristen ab 01.10.21 f. DG: Bis 2 Dienstjahre 6 Wo. ab 3. Dienstjahr 2 Mo. ab 6. Dienstjahr 3 Mo. ab 16. Dienstjahr 4 Mo. ab 26. Dienstjahr 5 Mo. Fristen für DN: Zum Monatsletzten 1 Mo.	Kündigungsfristen u. - Termine für DG u. DN: Angestellte: AngG § 20 Arbeiter, Hausbetreuer, Freie DN: ABGB §1159 Kollektivvertragliche Abweichungen möglich	Kündigungsfrist DN von 1 Monat kann max. auf 6 Mo. verlängert werden, wenn DG gleiche Frist einhalten muss. Kündigungstermin DG: Quartalsende oder 15. od. letzter d. Mo. falls vertraglich vereinbart. Hausbesorger DN Frist 1 Mo. DG. Frist 3 Mo. nach 10 Dienstjahren.

STICHWORT	HÖHE	GEREGELT LAUT	WEITERE HINWEISE
LOHNSTEUERFREIE BEZÜGE 2023 Nur die Schmutzzulage ist SV-frei, wenn LST-frei	360,- / Mo. SEG + Nacht- + Feiertagszuschl., zusätzl. 86,-/Mo. für max.10 Überstdzuschläge. zu 50%	EstG § 68 (1) SEG-Zuschl. u. Nachtarbeit = 19:00 bis 7:00, 3 Std. hintereinander	SEG - Zuschläge sind nur LST- frei, wenn die Tätigkeit eine laufende und typisch berufsbedingt ist. Hausbetreuer: Entgelt für fallweise Entfernung von Kot in und um das Haus ist LST-pflichtig .
SACHBEZUG DIENST-WOHNG 2023 SV-, LST-frei bis 30 QM , wenn DN vorwiegend dort wohnt. bis 40 QM Abschlag 35% bei DV-dauer max. 1 Jahr	Richtwerte (RW) 10/2022: Bgld: 5,61, Ktn: 7,20, NÖ: 6,31, OÖ.: 6,66 Sbg: 8,50, Stmk:8,49, T: 7,50. Vbg: 9,44, W: 6,15 Barabgeltung wie oben bei Verzicht auf DW	SACHBEZUGS-WERTVERORDNUNG (SB-VO) vom BMF. QM bei Verzicht DW für Barabgeltung: 40 qm: NÖ, Ktn, Sbg, Vbg, W; 45 qm: Bgld, 50 qm: OÖ, Stmk, T.	Abschläge vom Richtwert: 30%, wenn DW nicht Kategorie A lt. MRG § 15a, 35%, wenn überwiegend Hausbesorger und/oder Hausbetreuertätigkeit. 25%, wenn Hausbetreuer Betriebskosten für DW bezahlt. Wenn Marktwert der DW wesentlich niedriger oder höher als Richtwert liegt, ist Marktwert (abzüglich 25%) relevant
SACHBEZUG FREIE BELEUCHUNG 2023	9,81 je QM/Mo. = 5% des Sachbezuges für freie Station (2023 = 196,20)	SACHBEZUGS-WERTVERORDNUNG (SB-VO) vom BMF	12 x jährlich, wenn DG Stromverbrauch der Dienstwohnung bezahlt.
SACHBEZUG FREIE HEIZUNG 2022	0,58 je QM/Mo 12 x jährlich	SACHBEZUGS-WERTVERORDNUNG	12 x jährlich, wenn DG Beheizung der Dienstwohnung bezahlt.
SERVICE-ENTGELT (S-Entgelt) 2023 Bis 31.12.2023 sind alle e-cards ohne Lichtbild auszutauschen.	S-Entgelt 2023 = 12,95, war fällig am 15.11.22 Service-Entgelt 2024 = 13,35 fällig 15.11.2023.	ASVG § 31c (2) , jährlicher Aufwertungsfaktor 2023:1,031	Kein S-Entgelt für DN bei keinem, einem geringfügigen oder weniger als 50% des Entgeltanspruches am 15.11., oder wenn Pensionsanspruch spätestens bis 31.03. des Folgejahres besteht.
SONDERZAHLUNGEN (SZ) lt. ASVG 2023	Keine 0,5% AKU vom DN, kein WBF 0,5% vom DN und DG	ASVG § 49 Abs.2 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz	SZ werden in größeren Abständen als 1 Monat wiederholt ausbezahlt. Keine SZ sind einmalige Entgelte wie an Hausbesorger bezahlte Entgelte für Reinigungsarbeiten bei Großreparaturen.
SONDERZAHLUNGEN (SZ) lt. EstG 2023 (wie im Vorjahr)	Freibetrag 620,- jährlich bis SZ 25.000,- 6% bis SZ 50.000- 27% bis SZ 83,333, - 35,75% darüber lt. LST-Tarif	EstG § 67 Einkommensteuergesetz	SZ lt. EstG sind Zahlungen neben dem laufenden Bezug. Steuerlich begünstigt sind sie bis zum Jahressechstel = 2 durchschnittliche laufende Monatsentgelte. Bei Jahressechstel max. 2.100,- = LST 0% innerhalb Jahressechstels.
SOZIALVERSICHERUNGSSÄTZE (SV) 2023 Vom DG zu tragen, sind inkludiert in DG %-Satz: Unfallversicherung 1,1% Insolvenzbeitrag. 0,1% Nicht inkludiert in DG % Satz: BV Beitrag 1,53% ab 2.Mo.v. Dienstvertrag mBGM = monatlich Beitragsgrundlagenmeldung je DN bis 15. des Folgemonats an ÖGK	Lauf. Bezug (LB) / SZ Hausbetreuer, Arbeiter, Angestellte: LB:DN 18,12% DG 21,03% SZ:DN 17,12% DG 20,53% Geringfügig Beschäftigte DN 0,00% DG 1,20% Hausbesorger (HB), und Freie DN: LB:DN 17,62% DG 20,53% SZ:DN 17,12% DG 20,53% Geringfügig Beschäftigte HB 14,12% DG 17,53% Freie DN 0% DG 1,1%	ASVG Nebenstehende % Sätze + BV-Beiträge von 1,53% sind fällig bis 15. des Folgemonats Mitarbeitervorsorgekasse Beiträge sind auch abzuführen für geringfügige od. über Höchstbemessung liegende Bezüge.	mBGM (siehe ELDA) ersetzt ab 01.2019 Beitragsnachweisung, Lohnänderungsmeldung, Sonderzahlungsmeldung, u.a. Mit der mBGM werden gemeldet: - laufende Bezüge und SZ, - verminderte AV-Beiträge, - Service Entgelt an ÖGK, - MAVK-Beiträge je DN / Mo. 1. Selbstabrechnungsverfahren DG berechnet abzuführende Beiträge, Bezahlung bis 15. des Folgemonats. 2. Beitragsvorschreibeverfahren (bis 15 DN möglich), ÖGK berechnet und schreibt abzuführende Beiträge dem DG vor. Neuerliche Meldung nur nötig bei Änderung der SV-Basis.
STROMKOSTEN-PAUSCHALE 2023 laut e-Control 12.2022 nur für Hausbesorger	Bgld: 9,05 Ktn: 9,36, NÖ: 8,90, OÖ: 8,95, Sbg: 5,90, Stmk: 9,09, T: 8,67, Vbg: 3,20 W: 8,36	HBG § 13 (3) Hausbesorgergesetz	Ersatz von 16 kWh / Mo. an HB, wenn er Stromverbrauch für DW selbst trägt. Da Entgelte an DN nicht gekürzt werden, bleibt Pauschale unverändert bei sinkenden Strompreisen.
WERBUNGSKOSTEN-PAUSCHALE 2023 nur für Hausbesorger (Dienstvertragsabschluss vor dem 01.07.2000)	15% der jährlichen Lohnsteuerbasis, maximal 3.504,- , wenn nur HB-Tätigkeit vorliegt.	ESTG §16 Abs. 3 , laut ESTG § 17 (6): Werbungs-kostenregelungen für einzelne Berufsgruppen	Werbungskostenpauschale ohne Nachweis berufsbedingter Ausgaben. Das Finanzamt kann aber v. DG des HBs dazu nähere Auskunft verlangen, wie z.B. liegt eine Bestätigung über die Weitergabe der Vertretungskosten vor.